

GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 25.02.2016
Beginn: Uhr
Ende: Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus Diespeck

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Eil, Alexander
Grimm, Carola
Grimm, Georg
Helmreich, Markus
Klaffenbach, Gunnar Dr.
Klima, Martin
Lehnert, Björn
Meinl, Liane
Roch, Helmut
Ruchatz-Mosch, Eva-Maria
Schmidt, Roland
Schrödl, Horst
Stark, Reinhard
Tanzberger, Hartmut
Wölfel, Ullrich

Ortssprecher

Endlein, Kurt

Schriftführer

Reiß, Helmut

Weitere Anwesende Herr Architekt Klaus Scheuber

Abwesende und entschuldigte Personen:

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Bestellung eines gemeindlichen Behindertenbeauftragten
- 4 Bestellung eines Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz
- 5 Spielplatzkonzept: Umgestaltung der Spielfläche am Gerhardshöfer Weg
- 6 Grundstücksteilung Brunnenstr. 8, Diespeck, Zufahrt und Bebaubarkeit
- 7 Neuordnung des Anwesens "Am Sachsenbach 15": Weiteres Vorgehen
- 8 Befestigung des Weges zum Langhaus Sachsen
- 9 Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zur Errichtung einer LKW-Abstellfläche
- 10 Bauantrag - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Mietwohnungen
- 11 Optional: Temporegelung in der Gemeinde Diespeck
- 12 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Bürgergespräch: kein Bedarf

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung, Begrüßung

Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Ortssprecher Kurt Endlein, Herrn Architekten Klaus Scheuber, Frau Frühwald von der Fränkischen Landeszeitung und die anwesenden zehn Zuhörerinnen und Zuhörer.

Herr Georg Grimm beantragt den Tagesordnungspunkt 11 „Temporegelung“ erst in der nächsten Sitzung zu behandeln. Hiermit besteht Einverständnis.

Für die heutige Sitzung ist Herr Reinhard Stark entschuldigt.

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und sich gegen die Tagesordnung keine Einwände ergeben, eröffnet Erster Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung.

2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet:

- zwischenzeitlich ist die Rodung des Geländes für das künftige Seniorenzentrum Diespeck erfolgt. Nun wird erst die Größe des Geländes mit über 4700 qm deutlich
- der Ausschuss für soziale Belange und das Ehrenamt hat am 16. Februar getagt, der genaue Bedarf der einzelnen Vereine wurde in dieser Sitzung abgeklärt, danach ergibt sich ein Raumbedarf von 75 Personen, aufteilbar auf zwei Räume, 50 und 25 Personen mit Bühne, Küche, Musik/Lautsprecheranlage, ferner besteht noch Raumbedarf: Archiv für Vereine, Büro der Nachbarschaftshilfe. Ebenso ist eine Galerie und Bildhalter für die Wände im Begegnungshaus, Vitrinen und Garderoben vorgesehen. Wegen der unterschiedlichen Nutzungszeiten wurde ein Nachtzugang zur Neustädter Straße angedacht. Alle diese Wünsche werden nun an „Wolf-Haus“ weiter gegeben, dabei soll aber die Wirtschaftlichkeit ein wichtiger Punkt sein. Ferner erläutert der Bürgermeister den Ablauf der weiteren Vorgehensweise zum Projekt „Seniorenzentrum Diespeck“.
- die Tennisfreunde stellen sich neu auf, so ist eine Neugestaltung der Plätze geplant, eine Beratung ist in der März Sitzung des Gemeinderates vorgesehen.
- am 17. März 2016 findet um 16.30 Uhr im Rathaus ein „Runder Tisch“ zur Vorbereitung des Verkehrskonzeptes mit der gGKVS und der Polizei statt, wozu auch die Fraktionsvorsitzenden willkommen sind
- die Überprüfung der Gebührenkalkulation Wasser/Abwasser steht für die Aprilsitzung des Gemeinderates an
- dass sich durch die Bohrung eines weiteren Brunnens im Staatswald durch Franken Brunnen an der Entnahmemenge nichts ändern sondern nur für den Fall dass der derzeitige Brunnen ausfällt auch weiterhin Wasser gefördert werden kann. Bei einem Ortstermin wurde die Straße in Stübach zum Staatswald, diese wird für die Bauarbeiten benötigt, begutachtet. Franken Brunnen hat sich für eine Erneuerung der Straße nach Abschluss der Arbeiten bereit erklärt.
- bei einer Sitzung des Flur- und Wegeausschusses am 18.02. 2016 wurde der Sanierungsbedarf gemeinschaftlich festgelegt. Eine Liste der Wege, die ins Kernwegenetz aufgenommen werden sollen wird noch erstellt.

- am selben Tage fand auch die turnusmäßige Besprechung mit den Siebenerobmännern aus der Gemeinde statt
- am 19.02. fand ein Ortstermin mit den Benutzern der Holzplätze in Stübach statt, einen Teil der Säuberung hat der Bauhof übernommen, ebenso sind auch die Eigentümer in die Pflicht zu nehmen.
- für das neue Bürger- und Ratsinformationssystem wurde der erste Schritt mit der Einstellung von Texten in „E-Government“ getan. Verschiedene Unterlagen können nun „Online“ eingesehen werden (Bürgerserviceportal). Ein entsprechender Zugang für die Mitglieder des Gemeinderates wird durch die Verwaltung (Herrn Hensel) eingerichtet
- in der Aussprache zum Bericht wird ausdrücklich betont, dass das künftige Begegnungshaus keine Konkurrenz zur örtlichen Gastronomie sein darf und z.B. Geburtstagsfeiern dort nicht stattfinden sollten. Dies ist Konsens unter allen Mitgliedern des Gemeinderates

3 Bestellung eines gemeindlichen Behindertenbeauftragten

Neben einem Seniorenbeauftragten (Helmut Roch) und zwei Jugendbeauftragten (Tanja Wölfel & Melanie Meierhöfer) suchte die Gemeinde Diespeck noch eine(n) kommunale(n) Behindertenbeauftragte(n). Diese(r) soll künftig als Ansprechpartner(-in) für verschiedene Anliegen behinderter Menschen in der Gemeinde fungieren. Konkret hätte der oder die Behindertenbeauftragte folgende Aufgaben:

- Die Belange behinderten Menschen zu verdeutlichen und Verständnis zu schaffen
- Die rechtzeitige Beteiligung behinderten Menschen bei politischen Entscheidungen und Verwaltungsentscheidungen sicherzustellen
- Ggf. auch eine gewisse individuelle Beratung für Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen

Auf die Ausschreibung im Gemeindeblatt haben sich 4 Personen beim Bürgermeister gemeldet:

- Gunda Grüner
- Birgit Arnhold (Gutenstetten)
- Dieter Wittmer
- Sonja Eil

Eine Teilung der Aufgaben ist sicherlich förderlich. Auch der Umstand, dass Frau Arnhold aus Gutenstetten kommt ist positiv und kann auch als Ansatz für eine weitere interkommunale Zusammenarbeit gesehen werden. Alle Interessenten(innen) gilt es zu schulen und zu fördern. Bürgermeister Dr. von Dobschütz schlägt vor, einen Behindertenbeirat zu bilden. Dieser sollte dann selbst aus seinen Reihen einen Sprecher(in) benennen. Die Unterlagen für die Arbeit sollten aber immer alle Personen erhalten.

Beschluss Nr. 12/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Beschluss Nr. 12/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck bildet einen Behindertenbeirat, der die Belange der Behindertenarbeit der Gemeinde Diespeck also des Behinderten-Beauftragten übernimmt. Für den Behindertenbeirat werden folgende Personen bestellt: Frau Gunda Grüner, Diespeck, An der Strut 9, Frau Birgit Arnhold, Gutenstetten, Am Stübacher Berg 10, Herr Dieter Wittmer, Diespeck, Bamberger Str. 40 und Frau Sonja Eil, Diespeck, Obersachsen 32. Die Gemeinde Diespeck übernimmt die Kosten

der Ausbildung und Schulung der Mitglieder des Behindertenbeirates. Aus den Reihen des Behindertenbeirates ist ein Sprecher zu benennen.

4 Bestellung eines Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet dass nach Paragraph 64 Wasserhaushaltsgesetz Gewässerbenutzer verpflichtet sind, sog. „Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz“ zu bestellen, wenn durch die entsprechende Organisation oder Einheit an einem Tag mehr als 750 m³ Abwasser direkt in ein Gewässer eingeleitet werden. Dies ist für die Gemeinde Diespeck freilich der Fall.

Der Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz nimmt Stellung zu Angelegenheiten der Gemeinde in Sachen Gewässerschutz. Es soll bei seinen Aufgaben die Wahrnehmung aber nicht die Fremdüberwachung ersetzen, sondern die gemeindliche Eigeninitiative und Eigenverantwortung stärken.

Vor dem Hintergrund des Gewässerentwicklungsplans wäre ein Mitglied des Gemeinderats prädestiniert dafür, besagte Funktion zu übernehmen. Der Betriebsbeauftragte würde seitens der Gemeinde Diespeck auf eine Schulung geschickt. Diese ist terminiert von Mittwoch, den 16. März bis Freitag, den 18. März.

Herr Alexander Ell hat sich im Vorfeld bereit erklärt, besagte Funktion zu übernehmen. Da er sowohl Gemeinderat wie auch Bauhofmitarbeiter ist, wäre er für diese Aufgabe bestens geeignet.

Herr Markus Helmreich (CSU-Fraktion), Herr Georg Grimm (SPD-Fraktion) und Herr Roland Schmidt (Fraktion Bürgerforum) erklären unisono, dass bisher alle Beauftragten der Gemeinde im Mitteilungsblatt ausgeschrieben wurden, auch wenn bereits Bewerber vorher die erforderliche Qualifikation erfüllt hatten. Dies sollte auch im Falle des Gewässerschutzbeauftragten so geschehen.

In den Reihen des Gemeinderates herrscht darüber Einigkeit, dass die Bestellung eines Beauftragten für Gewässerschutz erst nach erfolgter Ausschreibung im Mitteilungsblatt erfolgen soll.

Zur Kenntnis genommen

5 Spielplatzkonzept: Umgestaltung der Spielfläche am Gerhardshöfer Weg

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet dass nach dem großen Erfolg bei der Erstellung des Wasserspielplatzes im kommenden Jahr der Spielplatz am Gerhardshöfer Weg ansteht. Der „Motokreis“ diesmal lautete „Abenteuer/Verstecken“. Zusammen mit Elternvertretern und Interessierten haben bereits zwei Abstimmungsrunden stattgefunden.

Nach dem Wasserspielplatz 2015 mit 45.000 € Kosten würden diesmal 70.000 € anfallen und im Jahr 2017 könnten diese Mehrkosten dann mit dem Spielplatz am Sportzentrum für den 20.000 € veranschlagt sind wieder kompensiert werden. Der Spielplatz ist auch für das Baugebiet Aischtalblick und das neue Baugebiet am Dettendorfer Weg vorgesehen. Im Einzugsbereich dieses Spielplatzes dürften also voraussichtlich die meisten Kinder in unserer Gemeinde für die nächsten Jahre leben.

Um wieder eine zügige Umsetzung sicherstellen zu können, wird um eine grundsätzliche Zustimmung für das Vorhaben sowie um eine Ermächtigung für den Bürgermeister gebeten, stets vertrauenswürdigen und preisbewussten Unternehmen in Abstimmung mit Herrn Scheuber den Auftrag zu erteilen. Dieses pragmatische Vorgehen hat sich bei unserem Wasserspielplatz bewährt und war ein Garant für dessen schneller Realisierung. Zu erörtern ist schließlich auch die Einbe-

ziehung des vorliegenden Gerhardshöfer Weges. Um die Querung vom neuen Baugebiet kommend für Kinder sicher zu ermöglichen, stehen Überlegungen zur abschnittsweisen Einführung einer Spielstraße zur Entscheidung an.

Herr Architekt Klaus Scheuber erläutert die durchaus anspruchsvolle Planung, die vor allem von einer Dauerhaftigkeit des Spielplatzes und der Spielgeräte geprägt ist.

So ist vorgesehen den teilweise wilden Charakter des Platzes im Süd-Osten zu erhalten und den Rasen als halbe Elipse anzulegen. Um die Dauerhaftigkeit der Spielgeräte zu erhalten ist deren Herstellung aus Robinienholz, das sehr widerstandsfähig aber auch kostenintensiver ist, vorgesehen. Ebenso ist eine Schatzinsel und Bewegungslandschaften sowie eine Sitzecke für die Eltern vorgesehen. Abzuklären ist noch ob die offene Fläche als Sand- oder Hackschnitzelfläche ausgebildet wird. Ferner schlägt Herr Scheuber Modelle für die Markierung der Weg- und Straßenfläche im Umgriff des Spielplatzes vor.

In der sich anschließenden Aussprache werden Fragen der sicherheitstechnischen Abnahme sowie der laufenden Überprüfung der Spielgeräte vorgebracht, die jedoch vom Planer als auch vom Bürgermeister zufriedenstellend beantwortet werden können. Insgesamt wird der erarbeitete Vorschlag als sehr gelungen bewertet, wenn auch die Kosten mit 70.000 € noch für weitere Diskussionen sorgen. Überdacht werden sollte noch einmal der Standort des Kleinkindbereiches der sich fast ausschließlich in der Sonne befindet. Auch auf die Nutzung des vorhandenen Wasseranschlusses soll nach eingehender Abwägung verzichtet werden. Schließlich einigte man sich auch darauf das neben kleinen Sandflächen vor allem Hackschnitzel zum Einsatz kommen sollen. Konsens ist auch, dass im kommenden Jahr dann wesentlich weniger Mittel eingesetzt, oder vielleicht ganz ausgesetzt werden um so im Rahmen des vorgegebenen jährlichen Budgets bleiben zu können.

Beschluss Nr. 13/2016

Für 13 Gegen 3 Anwesend 16

Beschluss Nr. 13/2016 Für 13 gegen 3 anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem skizzierten Konzept eines Abenteuerspielplatzes am Gerhardshöfer Weg grundsätzlich zu. Der Gemeinderat Diespeck stellt die zur Realisierung notwendigen Mittel aus dem gemeindlichen Haushalt für 2016 zur Verfügung. Der Gemeinderat Diespeck ermächtigt zudem den Bürgermeister den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter für eine Leistung zu beauftragen, freilich stets in Abstimmung bzw. auf Vorschlag des Planers, Herrn Klaus Scheuber. Ferner wird festgelegt, dass die Vorschläge zum Verkehrskonzept für den Umgriff zunächst von der Planung und Umsetzung ausgeklammert werden.

6 Grundstücksteilung Brunnenstr. 8, Diespeck, Zufahrt und Bebaubarkeit

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet, dass die Eheleute Dres. Thuss, Diespeck, Brunnenstr. 8 ihr Grundstück für eine weitere Bebauung teilen sowie eine gesonderte Zufahrt von der Sandstraße nach dem Grundstück Sandstr. 31, möchten. Der weitere Sachverhalt, Überschreitung der Baugrenzen ergibt sich aus beiliegenden Lageplan des Architekturbüros Lehnert und dem Schreiben der Eheleute Thuss.

Da in anderen Fällen seitens des Gemeinderates bereits Befreiungen von den Baugrenzen erteilt wurden sollte auch in diesem Falle zugestimmt werden. Ggf. wäre die Erschließungsfrage, Wasser/Kanal noch zu klären, falls dies nicht über das bestehende Grundstück erfolgen kann (Grunddienstbarkeit).

Soweit ausgeführt würde die Pflasterung der Zufahrt durch die Anlieger übernommen werden, der im Wege stehende Baum (Busch) müsste gefällt werden.

Der Planer, Herr Björn Lehnert erklärt, dass das Grundstück erschlossen ist und die Zufahrt über das gemeindliche Grundstück Flur-Nr. 679/13 erfolgen soll. Die Befestigung und Pflasterung würden die Antragsteller auf eigene Kosten übernehmen.
Weitere Einzelheiten auf den beiliegenden Fotos und dem Lageplan.

Beschluss Nr. 14/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Beschluss Nr. 14/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Der Gemeinderat stimmt einer Grundstücksteilung für das Grundstück Flur-Nr. 536/25 Gemarkung Diespeck, Eigentümer Dres. Ulrike und Gunter Thuss, Diespeck, Brunnenstraße 8 sowie einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 Willenbach-Nord hinsichtlich der Abweichung von den Baugrenzen wie im Lageplan eingezeichnet, zu. Ferner wird einer eigenen Zufahrt über das gemeindliche Grundstück Flur-Nr. 679/13, Befestigung und Pflasterung durch die Antragsteller und auf deren Kosten zugestimmt.

7 Neuordnung des Anwesens "Am Sachsenbach 15": Weiteres Vorgehen

Mit Schreiben vom 5. Februar 2016 hat die Regierung von Mittelfranken der Gemeinde Diespeck den Bewilligungsbescheid zum Abbruch und der Neuordnung des Anwesens Am Sachsenbach 15 zugestellt. Auflage der Regierung ist es nun, über die beabsichtigte Neugestaltung der Fläche weitere Planungen vorzulegen. Abbruch und Neuordnung des Grundstücks bilden somit aus Zuschussgebersicht eine Maßnahme. Dies bedeutet nicht, dass das Vorhaben bereits in diesem Jahr realisiert werden muss. Mit Blick auf die vielfältigen Vorhaben für 2016, welche viele Haushaltsmittel binden werden, wäre dies auch nicht zuträglich. Gleichwohl sollten die bestehenden Überlegungen präzisiert und zu Papier gebracht werden. Auch gilt es einen groben Zeitplan für das Vorhaben aufzustellen. Die Erstellung einer Maßnahme, die der Öffentlichkeit zu Gute kommt, ist für sich genommen wieder förderfähig.

Bisherige Überlegungen diesbezüglich haben bereits 2014 stattgefunden. Von einem Seniorenspielplatz, über die Gestaltung des öffentlichen Raumes mit einem attraktiven Wasserlauf bis hin zu Sitz- und Parkmöglichkeiten wurden verschiedenste Alternativen durchgespielt.

Einen weiteren Aspekt in diesem Kontext ist: Durch den Bau des Seniorencentrums wird sich die Parksituation rund um die neue Einrichtung, insbesondere in der Studentenstraße, weiter verschärfen. Bereits jetzt klagen dort die Anwohner über erschwerte Parkbedingungen, vor allem bedingt durch viele versetzte Ausfahrten. Geparkt wird dort vornehmlich mit zwei Rädern auf den Gehsteig (unrechtmäßig). Nachdem sich unlängst eine Mutter beschwert hatte, dass dort ein Fortkommen auf dem Gehweg mit dem Kinderwagen nicht möglich sei, hat die Polizei eingegriffen und Bußgelder verhängt. Der Aufschrei vor Ort war entsprechend groß. Daraufhin hat der Bürgermeister einen Ortstermin vereinbart und das Gespräch mit den Anwohnern und der Polizei gesucht. In dieser Zusammenkunft kam mehrfach der Wunsch auf, auf dem leeren Gelände „Am Sachsenbach 15“ auch Parkplätze zu schaffen. Dies sollte in die weiteren Überlegungen einfließen, ebenso die Überlegung eines möglichen Seniorenspielplatzes.

Beschluss Nr. 15/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Beschluss Nr. 15/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Es herrscht im Gemeinderat Konsens darüber, dass wie in der Sachverhaltsdarstellung dargelegt (einschließlich der Schaffung von einigen Parkplätzen) verfahren werden soll. Dies ist der Regierung von Mittelfranken, Städtebauförderung entsprechend darzulegen.

8 Befestigung des Weges zum Langhaus Sachsen

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet, dass der Weg zum Spielplatz in Obersachsen gegenwärtig nur mit Schotter verfestigt ist. Veranstaltungen, wie die Waldweihnacht oder die „Saxemer Ortsteilkerwa“ sind bei schlechtem Wetter nicht sauberen und trockenen Fußes zu erreichen. Überdies hat der rückliegende Anwohner (Gimperlein) bereits in der Vergangenheit bei der Gemeinde angefragt, ob eine bessere Befestigung des Weges vorstellbar wäre. Vor diesem Hintergrund sollte die Firma Leipold, im Zuge der Sanierung der Neustädter Straße (BA 2(!)), Fräsgut auf dem Weg ausbringen. Dies ist gleichwohl nie geschehen. Mit dem Fräsgut von BA 3 sollte dies nun nachgeholt werden. Selbiges hat der Bürgermeister einlagern und untersuchen lassen, ob es für einen Einbau durch die Firma Dienstbier nutzbar wäre. Das Ergebnis liegt vor: Das Fräsgut könnte genutzt und eingebaut werden.

Nun kam gleichwohl die Anfrage der Dorfgemeinschaft in Sachsen auf, ob mit Blick auf das neue Langhaus nicht gleich ein „ordentlicher Teerbelag“ aufgebracht werden könnte. Sowohl der Anwohner wie auch die Dorfgemeinschaft haben dabei in Aussicht gestellt, sich an den anfallenden Kosten beteiligen zu wollen.

Auf Rückfrage erklärt der als Zuhörer anwesende Grundstückseigentümer Hartmut Gimperlein, Obersachsen 13 dass er sich mit einem Betrag von 1.000 € an der Asphaltierung beteiligen würde. Ferner hat der Dorfverein Sachsen e.V. erklärt, dass er sich mit einem Betrag von 1.800 € an den Kosten beteiligen würde.

In der Sitzung wird allgemein die Auffassung vertreten dass der Weg nicht nur mit Fräsgut aufgefüllt sondern wie im Angebot der Firma Dienstbier dargelegt mit Brutto 6.439,- € asphaltiert werden sollte.

Beschluss Nr. 16/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Beschluss Nr. 16/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Der Gemeinderat erteilt der Firma Dienstbier Losaurach den Auftrag zum Angebotspreis von brutto 6.439 €, den gemeindlichen Weg vor der Ortsverbindungsstraße nach Eggensee bis zum Anwesen Haus-Nr. 13 mit einer Asphaltdecke zu versehen. Die Beteiligung wie im Sachverhalt dargelegt ist nach dem Fertigstellung durch die Gemeinde einzufordern.

9 Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zur Errichtung einer LKW-Abstellfläche

Bauherr: Immobilien Aischgrund GmbH & Co. KG, Neumühle 14, 91456 Diespeck

Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für die Errichtung einer LKW-Abstellfläche auf dem Grundstück Flur-Nr.: 918/20 (Neumühle) der Gemarkung Diespeck. Die Baugenehmigung vom 20.05.2011 wurde am 28.06.2013 bereits einmal verlängert.

Beschluss Nr. 17/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Diespeck stimmt dem Antrag der Firma Immobilien Aischgrund GmbH & Co KG, Neumühle 14, 91456 Diespeck auf Verlängerung der Baugenehmigung für die Errichtung einer LKW-Abstellfläche auf dem Grundstück Flur-Nr.: 918/20 der Gemarkung Diespeck zu.

10 Bauantrag - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Mietwohnun-

gen

Bauherr: Gerhard Konrad Hofmann, Obersachsen 30 a, 91456 Diespeck, OT Obersachsen

Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Mietwohnungen auf dem Grundstück mit der Flurnummer: 302/1 der Gemarkung Dettendorf

Planfertiger: Dipl.-Ing.(FH), Architekt, Björn Lehnert, Sandstr. 24, 91456 Diespeck

Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. (§ 34 Abs. 1 BauGB) Die Entwässerung erfolgt über eine private Kleinkläranlage.

Beschluss Nr. 18/2016**Für 16 Gegen 0 Anwesend 16****Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Antrag von Herrn Hofmann zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 7 Mietwohnungen mit Entwässerung über privater Kleinkläranlage, auf dem Grundstück mit der Flur-Nummer 302/1 der Gemarkung Dettendorf sein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB.

11 Optional: Temporegelung in der Gemeinde Diespeck**Zurückgestellt****12 Sonstiges, Wünsche, Anregungen**

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet dass in der Kindertagesstätte verschiedene Wände dringend gestrichen werden müssten. Es handelt sich hier um:

- linke graue Wandseite (Krippe Eingangsbereich)
 - graue Wandseite (Krippe Gangbereich)
 - Gruppenräume vorne im Eingangsbereich sowie die zwei hinteren Räume und die Verbindung zwischen Gruppen und Schlafraum
- Kinderbistro, der untere Bereich auf Kinderhöhe
Ferner sollte überlegt werden, ob nicht der der Eingangsbereich und vor allem die Eckkanten bis auf Kinderhöhe mit einer Schutzschicht versehen werden sollten.

Gut wäre, wenn diese Arbeiten bis zum 16. April 2016, 10-Jahrfeier Kita & Hort, sowie 5 Jahre Kinderkrippe vorgenommen werden könnten. Maler Daniel Rost würde die Arbeiten ausführen, eine Finanzierung könnte in Absprache mit der Kindertagesstätte und dem Pfarramt aus der Instandhaltungsrücklage vorgenommen werden.

Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates:

Frau Eva-Maria Ruchatz-Mosch fragt bezüglich des Sachstandes Kriegerdenkmal Dettendorf nach. Herr Ortssprecher Kurt Endlein erklärt, dass sich der Arbeitskreis am Sonntag zu einem ersten Treffen einfindet. Ergebnisse werden dann mitgeteilt.

Frau Anne Billenstein bittet um Prüfung einer Tempo-Regelung 30 an der Bushaltestelle (gegenüber Ramminger) in Stübach. Bürgermeister Dr. von Dobschütz teilt mit, dass man dies beim nächsten Verkehrsschautermin mit der Polizei ansprechen werde, ferner sei hier das Landratsamt zuständig, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Beschluss Nr. 19/2016**Für 16 Gegen 0 Anwesend 16**

Beschluss Nr. 19/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der vorgetragenen Malerarbeiten in der Kindertagesstätte und Kinderkrippe zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt in Absprache mit der Kindergartenleitung und dem Pfarramt die erforderlichen Arbeiten zu beauftragen.

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung